

Ausbildung zur Moderatorin/zum Moderator für Kinder- und Jugendbeteiligung

Kennen Sie das?

- Sie wollen konkrete Methoden der Kinder- und Jugendbeteiligung kennen lernen und erproben...
- Sie fragen sich, warum es in Ihrem Ort kein Kinder- und Jugendbeteiligungsprojekt gibt. Es fehlt Ihnen an konkreten Strategien für die Initiierung...
- Sie wollen mehr über Kinder- und Jugendbeteiligung wissen, Erfahrungen sammeln und innovative Wege beschreiten und sind auf der Suche nach einem adäquaten Weiterbildungsangebot...
- Sie haben zusammen mit den Kindern und Jugendlichen ein Beteiligungsvorhaben begonnen. Es treten Widerstände und Probleme auf, oder ein Motivationstief entsteht weil vieles schwerer umzusetzen ist, als zunächst gedacht...

In vielen Kommunen Deutschlands, vereinzelt auch auf Landes- und Bundesebene, gibt es Initiativen und Einrichtungen, die die Partizipation von Kindern und Jugendlichen fest in ihrem Konzept verankert haben. Die Möglichkeiten einer Beteiligung sind vielfältig und reichen von der mit Kindern geplanten und ausgeführten Spielplatzumgestaltung über die von Schülerinnen und Schülern erarbeiteten Veränderungen im Schulalltag bis zur Einrichtung eines Kinder- und Jugendparlaments, das die Erwachsenen in städtischen Angelegenheiten berät.

Dennoch mangelt es vielen Prozessbeteiligten an theoretischen Grundkenntnissen und an Strategien und Methoden wie Moderations-, Präsentations- oder Kreativitätstechniken, die die Umsetzung von Partizipation erleichtern.

Bereits zum vierten Mal bietet das Deutsche Kinderhilfswerk eine **Ausbildung zur Moderatorin/zum Moderator für Kinder- und Jugendbeteiligung** an. Diese wird im Zeitraum von Februar 2008 bis Oktober 2008 innerhalb von fünf Modulen, deren Grundlage das von Prof. Waldemar Stange dafür entwickelte Curriculum ist, durchgeführt.

Zielgruppe der Ausbildung

Die Ausbildung richtet sich an Personen, die sich als Moderatorin/Moderator für Kinder- und Jugendbeteiligung qualifizieren wollen, z.B. an

- Fachkräfte öffentlicher und freier Träger der Jugendhilfe, die z.B. im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit oder der Jugendverbandsarbeit tätig sind (bspw. Erzieher/-innen, Sozialpädagoge/-innen, Sozialarbeiter/-innen)
- Kinderlobbyisten (bspw. Kinder- und Jugendbeauftragte)
- Fachkräfte aus dem Bereich der schulischen und außerschulischen Bildung (bspw. Lehrer/-innen, Erzieher/-innen, Eltern)
- Mitarbeiter/-innen in Umweltbüros und in Projekten zur Agenda 21.

Deutsches Kinderhilfswerk e.V.
Leipziger Straße 116-118
10117 Berlin

Tel: +49 30 308693-0
Fax: +49 30 2795634
E-Mail: dkhw@dkhw.de
www.dkhw.de

Bankverbindungen:
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 100 205 00
Konto-Nr: 333 11 00

Spendenkonto: 333 11 11

Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen/DZI



Träger des
DZI-Spendensiegels

Die Ausbildung vermittelt praxisnah Kenntnisse, Methoden und Fertigkeiten für all jene, die eigene Beteiligungsprojekte durchführen, oder in ihrem Umfeld Beteiligung von Kindern- und Jugendlichen im Alltag verankern möchten.

Dabei sind alle Inhalte so aufbereitet, dass sie einen direkten Transfer in die eigenen Tätigkeitsfelder ermöglichen.

Die **Inhalte der Ausbildung** im Überblick:

- Modul 1:** Grundlagen der Partizipation von Kindern und Jugendlichen im Überblick;
ViPP – Visualisierung in Partizipationsprozessen: Grundlagen der Moderationsmethode als Visualisierungselement;
Einführung in die und Erprobung der verschiedenen Formen und Techniken der Moderationsmethode;
Moderatoren-/Moderatorinnenrolle;
Gruppenphasen und Spiele in Beteiligungsprojekten;
Einstieg in den kollegialen Austausch
- Modul 2:** Projektphasen und -planung;
Konzeptionsentwicklung und Zielfindung;
Finanzierung;
Knackpunkte und „Stolpersteine“;
Präsentations- und Moderationsübung;
Kollegialer Austausch zu eigenen Projektideen
- Modul 3:** Zukunftswerkstatt als Methode der Partizipation;
Beteiligung „benachteiligter“ Kinder und Jugendlicher;
weitere Methoden der Partizipation;
Kollegialer Austausch
- Modul 4:** Praxismediation und Moderatoren-/Moderatorinnenrolle;
Dokumentation;
Evaluation und Öffentlichkeitsarbeit in Partizipationsprojekten;
offene Projektfragen;
Kollegialer Austausch
- Modul 5:** Weitere Aktionsfelder der Partizipation;
Spielraumplanung als Gesamtstrategie;
Präsentationen der eigenen Praxisprojekte;
Zertifikatsübergabe

Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird eine aktive Mitarbeit in den Seminaren erwartet. Neben Präsentationsübungen und Spielen wird die selbständige Anleitung von Übungen und die Moderation von Kleingruppen Bestandteil des Kurses sein. Mit Hilfe von Vertiefungstexten werden die Inhalte der einzelnen Module vor- bzw. nachbereitet. Voraussetzung zur Erlangung eines Zertifikats ist zudem die Planung, Durchführung und Dokumentation eines Praxisprojektes. Hierbei werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch das Ausbildungsteam beraten.

Die Ausbildung wird vom Deutschen Kinderhilfswerk verantwortet und von einem erfahrenen Team aus Trainerinnen und Trainern für Partizipationsprojekte durchgeführt.

Teilnahmebedingungen und Zertifizierung

Die Teilnehmenden bilden eine geschlossene Gruppe von ca. 20 Personen. Sie sollen Beteiligungsprojekten gegenüber aufgeschlossen und in Arbeitszusammenhängen mit ihnen befasst sein. Für die Zertifizierung als Moderatorinnen und Moderatoren für Kinder- und Jugendbeteiligung ist die Teilnahme an allen fünf Modulen der Ausbildung und die Auseinandersetzung mit den Lehrinhalten in Heimarbeit erforderlich. Weitere Bedingung ist die Planung, Durchführung, Präsentation, Dokumentation und Reflexion eines Beteiligungsprojektes und die aktive Beteiligung am Kurs .

Mitwirkende der Ausbildung zur Moderatorin/zum Moderator für Kinder – und Jugendbeteiligung

Trainerin und Trainer der Ausbildung:

Birgit Karstens, Diplom-Sozialpädagogin/ Sozialarbeiterin, Moderatorin für Kinderfreundlichkeit und Alltagsdemokratie, Trainerin zur Qualifizierung von Multiplikatoren für Beteiligungsprozesse, derzeit tätig als Koordinatorin im Projekt NiKo Amelinghausen & Ilmenau (Niedersächsischen Kooperations- und Bildungsprojektes an schulischen Standorten).

Andreas Eylert, Diplom-Sozialarbeiter/ Sozialpädagoge, Moderator für Kinderfreundlichkeit und Alltagsdemokratie, Präventionsfachkraft in Schule und Jugendhilfe, Trainer zur Qualifizierung von Multiplikatoren für Beteiligungsprozesse, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt „NetzwerG“ der Leuphana Universität Lüneburg. Arbeitsschwerpunkte: qualitative und quantitative Sozialraumforschung, Begleitung von Beteiligungsprozessen.

Zusätzlich werden zu einzelnen Themen externe Referentinnen und Referenten eingeladen.

Koordination:

Henrike Weßeler, Mitarbeiterin der Werkstatt für Demokratie des Deutschen Kinderhilfswerkes e.V.

Email: wessler@dkhw.de

Telefon: 030-30869332

Veranstaltungsort der Ausbildung

Die Ausbildung findet im CJD Bonn Bildungs- und Tagungshaus, Graurheindorfer Strasse 149, 53117 Bonn, Fon: 0228 / 98 96 -0 statt. (www.cjd-bonn.de)

Termine der Ausbildung

In der folgenden Tabelle sind alle Modultermine vermerkt.

Modul	Datum
I	15.02. - 17.02.2008
II	11.04. – 13.04.2008
III	06.06. – 08.06.2008
IV	12.09. – 14.09.2008
V	17.10. – 19.10.2008

Kosten der Ausbildung

Um die hier beschriebene Ausbildungsreihe durchführen zu können, trägt das Deutsche Kinderhilfswerk e.V. einen großen Anteil der Kosten. Zudem werden die Angebote der Werkstatt für Demokratie durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Die einzelnen Teilnehmenden beteiligen sich mit insgesamt **€ 1.835** bei einer Unterbringung im **Einzelzimmer** oder **€ 1.695** bei einer Unterbringung im **Doppelzimmer** an den Kosten. Im Preis enthalten sind die Unterkunft in der Bildungsstätte, Vollverpflegung sowie zahlreiche Tagungsmaterialien für die fünf Module. Sollten Sie nicht in der Bildungsstätte übernachten, betragen die Kosten 1300,- € inkl. Verpflegung während der Seminarzeiten. Alle darüber hinausgehenden Kosten, vor allem die Fahrtkosten und die Seminarkaltgetränke, werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Dabei ist die Hälfte (50%) der Ausbildungsgebühr bis zum 08.02.2008 zahlbar. Der restliche Betrag wird zum 30.05.2008 fällig.

Anmeldung

Die verbindliche Anmeldung erfolgt bis zum 17.12.2007 mit Hilfe des beigefügten Anmeldebogens. Der Eingang der Anmeldung wird vom Deutschen Kinderhilfswerk e.V. bestätigt.

Bei mehr Anmeldungen als Teilnehmer/-innenplätzen werden bis zum 15.01.2008 die Teilnehmenden nach Eingang der Anmeldung bzw. dem individuellen Praxisbezug der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgewählt.

Wird die Teilnehmedezahl von mindestens 15 Teilnehmenden nicht erreicht, behält sich das Deutsche Kinderhilfswerk e.V. vor die Ausbildung abzusagen.

„O-Töne“ von Teilnehmenden aus der Ausbildungsreihe 2007

- „Das kennen lernen neuer Leute ist eine Bereicherung für mein persönliches und berufliches Leben.“ Conny aus Seddiner See
- „Diese Ausbildung bringt kreative Leute zusammen und vermittelt gute umsetzbare Methoden Partizipation (demokratische Abläufe) praktisch werden zu lassen. Tolle nachhaltige Projekte – super Referenten eine prima Sache diese Ausbildung. Danke“ Andreas Koesling von Sylt
- „persönliche, wertvolle, fachliche, informative ... kurz einfach gelungene Veranstaltung“ Jutta aus Nordhorn